

Jahresbericht

2018



Inhaltsverzeichnis

Einleitung/ Vorwort.....	3
1. Vorstand	4
2. Geschäftsstelle	4
3. Vollversammlung.....	4
4. Jugendbeauftragtentreffen	5
5. Zuschussanträge der Verbände	5
6. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher	5
7. Spieletage	6
8. Ferienfreizeiten	6
9. Mobile Spielarbeit	7
10. Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“	7
11. Bunter Landkreis Deggendorf.....	8
12. Haus der Jugend „SpielRaum“	8
12.1 Vermietung.....	8
12.2 Schulen	8
12.3 Spiele	8
12.4 Aktionen	9
12.5 „Ferienspaß“	9
12.6 Freizeiten	9
13. Zahlen	9
14. Rück- und Ausblick	10
15. Dankeschön	12
16. Anhang.....	13

Einleitung/ Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen findet sich der Jahresbericht des Kreisjugendring Deggendorf und damit das Ergebnis eines weiteren Jahres voller Herzblut, Zeit, Leidenschaft und Engagement von zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich immer wieder und mit ihren unterschiedlichsten Fähigkeiten und Ressourcen in den Kreisjugendring Deggendorf einbringen.

Nur durch sie sind wir als Organisation fähig ein solch breites Angebot zu unterbreiten und von Ferienfreizeiten über Spielmobileinsätze zu den Spieletagen die unterschiedlichsten Formate zu entwickeln, planen und durchzuführen.

Es ist mal wieder viel passiert im Jahr 2018 und wir haben mit dem gesamten Umbau und der Inbetriebnahme des SpielRaums, unseres neuen Haus der Jugend im Landkreis, viel geschafft. Viele unserer Partner, Partnerinnen und Sponsoren, genauso wie der Landkreis Deggendorf, haben viel Geld investiert. Unsere Ehren- und Hauptamtlichen viel Zeit und sind damit manchmal an die Grenze ihrer Energie gekommen. Das Ergebnis ist sehenswert und kann sich mehr als sehen lassen.

Dieses Großprojekt wird auch im Jahr 2019 ein großes Thema sein. Egal, ob bei der Entwicklung von pädagogischen Inhalten oder dem Beleben des Hauses mit jeder neuen Gruppe! Und auch unsere Kernaufgaben wollen wir dabei nicht vergessen, sondern allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis ein attraktives Programm bieten.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Spaß beim Lesen und Schmökern, beim Erinnern an die schönen Erlebnisse des letzten und dem Träumen vom neuen Jahr!



Johanna Wenz
Vorsitzende Kreisjugendring



Martin Hohenberger
Geschäftsführer & Kommunaler Jugendpfleger

1. Vorstand

Aktuelle Vorstandsmitglieder 2018 nach der Neuwahl im November:

1.Vorsitzende: Johanna Wenz; Stellvertretende Vorsitzende: Elli Kellner

Weitere Vorstandsmitglieder: Carmen Rainer, Simon Stoiber, Stefan Barth, Michaela Karl, Christina Abel, Franziska Wenz, Stephan Moser

Rechnungsprüfer: Robert Kröll und Sabine Feuerecker

Einzelpersonlichkeiten: Paul Linsmaier- Kreisjugendbeauftragter und Fritz Apfelbeck

Der Vorstand traf sich 2018 zu insgesamt 16 Vorstandssitzungen und einer mehrtägigen Klausurtagung. Des Weiteren fanden zahlreiche Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen statt.

2. Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist **Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit**. Die zum größten Teil für 2018 beibehaltenen Bürozeiten bis in den frühen Abend, ermöglichen es Berufstätigen, aber auch ehrenamtlichen Jugendleitern uns persönlich zu erreichen.

Grundsätzlich ist unsere Geschäftsstelle eine Servicestelle für Eltern und Teilnehmer unserer Ferienmaßnahmen und Fahrten, aber auch für Jugendleiter, Vereine und Verbände in Sachen Verleih, Mobiler Spielarbeit und Zuschussverwaltung. Zunehmend erreichen uns Anfragen von Familien und Eltern, die nicht unsere Kernaufgaben ansprechen, sondern denen wir vielmehr mit unseren Netzwerkpartnern weiterhelfen können. Darüber hinaus ist sie auch Zentrum der umfangreichen, inneren Verwaltung.

Um unsere Erreichbarkeit zu verbessern, sind wir stetig bemüht, unsere Homepage www.kjr-deggendorf.de weiter auszubauen und vor allem den Servicegedanken weiter zu entwickeln. Außerdem sind wir auch über Facebook <http://www.facebook.com/KJRDeggendorf> erreichbar.

3. Vollversammlung

Der Vorstand lud im Jahr 2018 zu zwei ordentlichen Vollversammlungen ein. Die Frühjahrsversammlung fand am 09. Mai 2018 im BRK Josefssaal in Plattling statt. Hier berichtete der Vorstand vor allem über den Fortschritt der Sanierung unseres neuen Jugendhauses „SpielRaum“ Insgesamt besuchten die Versammlung 40 Delegierte und zahlreiche 50 Gäste.

Die Herbstversammlung fand am 29. November 2018 bereits im neuen Jugendhaus (SpielRaum) in Plattling statt. Die Vollversammlung wurde mit der Verleihung des JuwE an Astrid von Seydewitz eröffnet. Außerdem wurden Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Anwesend waren 42 Delegierte, inklusive Gäste und Interessierte nahmen mehr als 60 Personen an der Vollversammlung teil.

4. Jugendbeauftragtentreffen

Die Jugendbeauftragten des Landkreises Deggendorf trafen sich 2018 zu einem Termin im neuen „Haus der Jugend“ im Lunapark Plattling.

Inhalte waren unter anderem: Das neue Haus in Plattling inklusive einer Hausführung, anstehende Spieletage-Veranstaltungen, die neue Landkreistour 2019 und ein Ausblick auf das KJR Jahr 2019.

5. Zuschussanträge der Verbände

Im Jahr 2018 gingen 137 Zuschussanträge beim Kreisjugendring Deggendorf ein. Der Hauptteil, die „Grundförderung“, belief sich auf eine Auszahlung von 8.100,00 €. Der Förderbetrag berechnet sich hier nach Anwesenheit der Delegierten bei den Vollversammlungen.

Die Aktivitätenförderungen beliefen sich auf 440,00 €. Die Förderung für Juleicabesitzer ergab 2018 eine Summe von 2.900,00 €. Ein Antrag auf Projektförderung musste leider abgelehnt werden. Anträge für die Bezuschussung von Tagen der Orientierung wurden in Höhe von 475,00 € gefördert. Zehn Anträge wurden wegen der fehlenden Überörtlichkeit der Teilnehmer an die Kommunen weitergeleitet. Die Förderempfehlungen wurden von den Gemeinden weitgehend übernommen. Insgesamt wurde eine Fördersumme von 11.915,00 € ausbezahlt.

6. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher

Die Ausbildung von Jugendleitern stellt einen wesentlichen Teil unserer Arbeit dar. Auch 2018 gab es insgesamt drei Jugendleiterschulungen, eine Spielmobilschulung, eine Profischulung, eine Erlebnispädagogikschulung und einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Teilnehmer unserer Schulungsangebote sind sowohl Gruppenleiter aus unseren Mitgliedsverbänden, als auch unsere eigenen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Da sich ein Bausteinsystem, aus JULEICA-relevanten Modulen, bewährt hat, haben die Teilnehmer auch 2018 wieder aus einem vollen Programm schöpfen können. Unter anderem wurden Workshops zum Thema Angebote mit Medien, Küchenmanagement für Gruppen, Kooperationsspiele, Erlebnispädagogik: Rafting und Biwakieren, Großgruppenspiele, Stimmbildung, Entspannungstechniken, Krisen- und Konfliktmanagement, Einführung ins Recht, Ballonmodellage, Entwicklungspsychologie, Moderationstechniken, Fotografie, u.v.m. angeboten.

Das gesamte Fort- und Weiterbildungsangebot haben rund 230 Jugendleiter wahrgenommen. Die Begleitung und Akquise von Ehrenamtlichen wird in unserer Arbeit immer wichtiger und benötigt von Jahr zu Jahr mehr Aufmerksamkeit und Zeit. 2018 haben wir neben den schon angesprochenen Jugendleitern, vier Ferienpraktikanten der Fachakademie für Sozialpädagogik und zwei FOS-Praktikanten in ihrer jeweiligen Ausbildung begleitet, beschäftigt und bewertet. Unzählige Ehrenamtszertifikate und Praktikumsbestätigungen für zukünftige Bewerbungen wurden ausgestellt und eingefordert.

Diese Projekte wurden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

7. Spieletage

Im Jahr 2018	7. Osterhofener Spieletage	Lunapark Spielt I	Lunapark Spielt II
Besonderheit	Erstmals in der neu renovierten Stadthalle in gekürzter Form	Zum ersten Mal im neuen Haus „SpielRaum“ im Lunapark Plattling, Offizielle Eröffnungsfeier mit Sektempfang	Expertentische, Shuttleservice, Kinderbetreuung am Buß- und Betttag
Datum	08. - 11.03.2018	01.10- 07.10.2018	19.11-25.11.2018
Besucherschul	Ca. 4000	Ca. 2100	Ca. 3000
Davon Schüler mit Klassenverband	295 Schüler	1302 Schüler	709 Schüler

8. Ferienfreizeiten

2017 fanden neun Ferienfreizeiten, zwei Europa-Park-Fahrten, zwei Tagesfahrten und zwei Auslandsfreizeitfahrten des KJR statt. Insgesamt waren rund 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit uns unterwegs.

Freizeit	Zielgruppe	TN-Zahl	Besonderheit
„Zauberschule 1“ 25.03.- 29.03.18	6 – 9 jährige Kids	25	Mottofreizeit nur für die „kleinen“ Hexen und Zauberer
„Wünsch dir was! 1“ 25.03.- 29.03.18	10- 12 jährige Teenies	8	Mottofreizeit nur für Teenies
„Zauberschule 2“ 02.04.- 06.04.18	6-9 jährige Kids	14	Mottofreizeit nur für die „kleinen“ Hexen und Zauberer
„Wünsch dir was! 2“ 02.04.- 06.04.18	10- 12 jährige Teenies	13	Mottofreizeit nur für Teenies
„Tagesfahrt Zoo Schmiding“ 29.05.18	Familien, Teenies ab 12 Jahre	7	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„Norwegen de Luxe 2018“ 22.05.-31.05.18	Jugendliche ab 14 Jahren	25	Besondere Freizeit ins Ausland mit vielen Highlights, wie z.B Gletscher- und Höhlentour.
„Europa-Park Rust“ 31.05.-03.06.18	Familien, Teenies ab 12 Jahre	18	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
KJR Schnuppercamp 1 28.07.- 31.07.18	6 – 12 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	21	Kurze Variante um mal Lagerleben zu schnuppern.
KJR Schnuppercamp 2 01.08.- 04.08.18	6 – 12 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	24	Kurze Variante um mal Lagerleben zu schnuppern.
„KJR Camp „Mittelalter“ Kids“ 05.08- 10.08.18	6 – 9 jährige Kids	23	Vom Burgfräulein über ritterliches Dasein war viel dabei
„Tagesfahrt Eisvogelsteig“ 09.08.18	Familien, Teenies ab 12	16	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„KJR Camp I“ 12.08- 17.08.18	6- 12 jährige Kids, Teenies	39	Freizeit mit vielen verschiedenen Workshop und Themen
„KJR Camp II“ 19.08- 24.08.18	6- 15 jährige Kids, Teenies	37	Freizeit mit vielen verschiedenen Workshop und Themen
„Woid-Action“ 19.08.-24.08.18	13-15 jährige Jugendliche	12	Hautnah an der Natur Action und Spaß
„Südfrankreich“ 26.08 – 09.09.2018	Jugendliche von 13- 15 Jahren	14	Besondere Freizeit ins Ausland mit vielen Highlights, wie z.B Rafting

„Ferienspaß 1“ 27.08.-31.08.18	6-12 jährige Kids und Teenies	25	Tagesbetreuung mit verschiedenen Themen
„Ferienspaß 2“ 03.09.-07.09.18	6-12 jährige Kids und Teenies	59	Tagesbetreuung mit verschiedenen Themen
„Tagesfahrt Legoland“ 06.09.18	Familien, für 6 – 12 jährige Betreuung möglich	55	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„Fahrt nach Südtirol“ 28.10.-03.11.18	Familien, Jugendliche ab 16	26	Fahrt nach Südtirol

9. Mobile Spielarbeit

Landkreistour 2018

Unsere Landkreistour 2018 stand ganz unter dem Motto „Mittelalter“.

Es wurden 9 Stationen im Landkreis verteilt angefahren und von ca. 3-6 Ehrenamtlichen begleitet. Dort konnten die Kinder Schilder basteln, Kaltschmieden, Mittelalterliche Kopfbedeckung herstellen oder sich bei den ritterlichen Spielen beweisen. Insgesamt nahmen ca. 340 Kinder an der Landkreistour teil.

Insgesamt war die Mobile Spielarbeit auf weiteren 65 Einsätzen unterwegs, die von rund 60 ehrenamtlichen Betreuern unterstützt wurden.

10. Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“

Im 4. Förderjahr des Bundesprogramms konnten wieder zahlreiche Projekte für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander auf den Weg gebracht werden. Im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie Deggendorf“ wurden 28 Projekte von 16 Projektträgern gefördert. Wichtige Projektpartner sind dabei die Schulen bzw. die Schulfördervereine und die SMV-en.

Demokratie **leben!**

Zum 3. Mal wurde die „Woche der Begegnung“ durchgeführt und ist damit zum festen Bestandteil des Deggendorfer Veranstaltungskalenders geworden. Neben vielen Projekten von und für Schüler, gab es auch ein abwechslungsreiches Programm für die Öffentlichkeit wie z.B. Theater mit Geflüchteten, Podiumsdiskussionen mit Migranten, einen Flashmob am Stadtplatz oder ein Chöre-Festival. Höhepunkt der Aktionswoche war „Mo und die Arier“, eine Lesung und Filmpräsentation mit der Moderatorin, Schauspielerin und Autorin Mo Asumang. Für dieses und zwei weitere Projekte für Kinder und Jugendliche übernahm der Kreisjugendring die Trägerschaft. Die Woche der Begegnung soll auch 2019 weitergeführt werden.

Die jährliche Demokratiekonferenz fand im April statt. In moderierten Arbeitsgruppen entwickelten Akteure, sowie Vertreter aus Schulen, Verwaltung und Politik die strategische Ausrichtung des Programms in Deggendorf weiter und sammelten viele Ideen.

Das Jugendforum Deggendorf förderte 2018 insgesamt 16 Projekte von und für Jugendliche, z.B. einen Fotoworkshop, eine Theaterproduktion der Jugendgruppe Mostik, einen Kreidermalwettbewerb an der Donau oder einen Vortrag über Rechtsextremismus.

11. Bunter Landkreis Deggendorf

Dieser Punkt entfällt, das Bündnis wurde im Mai 2018 aufgelöst

12. Haus der Jugend „SpielRaum“

Im Herbst 2017 übernahm der Kreisjugendring Deggendorf die Trägerschaft einer Immobilie im Lunapark in Plattling. 2018 konnte das Haus nach langen Umbauarbeiten in Betrieb genommen werden.

Der **SpielRaum** im Lunapark ist zum einen eine Einrichtung für alle **Kinder und Jugendliche im Landkreis** zum Zwecke der Jugendarbeit, zum anderen ein zentrales **Dach** für alle Vereine und Verbände im Landkreis.

Sei es nun für Veranstaltungen, Ferienfreizeiten, Spieletreffs, Schullandheimbesuche, Messen, Seminare, Tagungen oder einfach thematische Aktionen – für jede Altersgruppe lässt sich das richtige Angebot finden und umsetzen. Die inhaltlichen Nutzungsmöglichkeiten im SpielRaum sind vielfältig und breit gefächert. Um einen kleinen Einblick in die Welt der Möglichkeiten zu bieten, werden im Folgenden die sechs großen Bereiche dargestellt.



12.1 Vermietung

Doch nicht nur für den KJR Deggendorf stellt der SpielRaum eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Der große Veranstaltungsraum mit ca. 200m² ist für große **Versammlungen**, Tagungen oder Messen nutzbar.

Kleinere Versammlungen oder **Gremiensitzungen** sind in den einzelnen Seminarräumen bestens aufgehoben und können durch die vorhandene Ausstattung problemlos durchgeführt werden.

Durch die Mehrbettzimmer im 1. Stock dient das Haus zudem nicht nur als Veranstaltungsort, sondern auch als **Selbstversorgerhaus**. Somit bietet sich eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten, die einem „Jugendherbergscharakter“ ähneln.

Hinzu kommt noch die Möglichkeit, dass vorhandenes Inventar und Material des KJR Deggendorf ausgeliehen werden kann und so eigene Veranstaltungen ausgebaut und besondere Highlights geboten werden können.

12.2 Schulen

In der neuen Einrichtung können die verschiedensten Angebote für Schulen stattfinden. Der KJR Deggendorf bietet hier zum einen einzelnen **buchbare Einheiten**, wie beispielsweise Kooperationsspiele, verschiedene Kreativwerkstätten oder Brettspielstunden in der großen Spielothek an. Angebote zum Thema Fit for Kids, eine geführte Expedition in die Natur oder spaßige Stunden mit dem Wassermobil sind ebenfalls möglich.

Zum anderen kann das Haus als Unterkunft für **Schullandheime oder Tage der Orientierung** genutzt werden. Diese mehrtägigen Aufenthalte sind durch die vorhandenen Mehrbettzimmer, die großzügig ausgestattete Küche und die verschiedenen Seminarräume kein Problem.

12.3 Spiele

Mit über 6000 Brett- und Kartenspielen besteht in den Räumen des SpielRaums eine der **größten Spielotheken Deutschlands**. Diese Spielothek steht für offene Spieletreffs, Spiele-Cafés oder allgemein den Nutzern des Hauses zur Verfügung. Natürlich finden auch spezielle Veranstaltungen rund um das Thema „Spielen“ statt!

12.4 Aktionen

Erweiternd zu den Spieleangeboten finden regelmäßig verschiedenste **Aktionen** für alle Altersgruppen statt, welche von thematischen Aktionsabenden über Kinderfeste bis hin zu Konzerten reichen.

12.5 „Ferienspaß“

Um berufstätigen Eltern die Suche nach **Ferienunterbringungen** für ihre Kinder zu erleichtern, bietet der KJR Deggendorf seit 2018 Ferienspässe im SpielRaum an.

Unter dem Begriff Ferienspaß werden Aktivitäten zusammengefasst, die mehrere Tage stattfinden, aber **keine Übernachtungen** beinhalten. Somit werden die Kinder morgens vor der Arbeit gebracht und abends wieder abgeholt, was durch die Lage des Lunaparks und die vorhandenen Parkplätze erleichtert wird.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Teilnehmer für diese Maßnahme tageweise angemeldet werden können. Zusätzlich finden in den Wochen der Ferienspässe die **KJR-Tagesausflüge** statt, wodurch sich diese Angebote perfekt kombinieren lassen.

12.6 Freizeiten

Neben den Ferienspässen im SpielRaum werden auch Freizeiten mit Übernachtungen angeboten. Durch die **Mehrbettzimmer** im eigenen Haus kann das ganz leicht umgesetzt werden. Wie bei allen Freizeiten des KJR wartet ein buntes, vielfältiges und altersgerechtes Programm auf die Teilnehmer. Die Lage des Hauses bietet auch hier wieder einige Vorteile, da es leicht zu erreichen und als Ausgangspunkt für verschiedene Angebote in der Natur hervorragend geeignet ist. Mittelfristig rundet ein eigener Fahrradverleih etc. das Angebot ab.

13. Zahlen

Zur Umsetzung unserer Arbeit stand uns 2018 ein Haushaltsvolumen von gut 1.247,650,00 € zur Verfügung. Die Jahresrechnung fällt mit 1.059.734,11 € etwas unter dem Planungsansatz aus. Dies geht zum Großteil auf die ursprünglich geplante Renovierung und Instandsetzung des Zeltplatzes Schöllnach zurück.

Der Landkreis Deggendorf gibt aus seinem Budget für Sach- und Personalkosten gut 40% der Summe - der Rest wird über verkaufte Dienstleistungen, Spenden und Bußgelder finanziert. Dies zeigt die hohe notwendige Akquise von Finanzmitteln durch weitere Finanzgeber. Mittlerweile sind fast 60% der Kosten nicht mehr durch feste Zuwendungen gedeckt.

Die Stütze des Kreisjugendrings bleibt das ehrenamtliche Engagement. Dies fängt bei unseren Vorständen an, die ihre Freizeit in nächtelangen Diskussionen und Arbeit einbringen und geht über die „Betreuer“ von Freizeiten, Aktionen und Mobiler Spielarbeit weiter.

Darüber hinaus haben auch in 2018 die hauptberuflichen Mitarbeiter etliche Überstunden, davon auch viele endgeldlos, geleistet.

14. Rück- und Ausblick

Was uns dieses Jahr schwerpunktmäßig beschäftigt hat:



Das Jahr 2018 brachte ziemlich viele (wortwörtliche) Baustellen mit sich. Durch die Übernahme der Betriebsträgerschaft des SpielRaums und dessen Umbau und Renovierung wurde das Jahr mit vielen Umbauarbeiten und Baustellen begleitet. Die Arbeiten haben sich durch verschiedene unvorhergesehene Komplikationen länger gezogen als ursprünglich geplant. Dadurch konnte das Haus erst im Herbst 2018 in Betrieb genommen werden. Das hat nicht nur viel Kraft und Leistung unserer Ehrenamtlichen gebraucht, sondern auch an der Arbeitskraft des KJR-Teams gezehrt. Der Umbau wurde neben den alltäglichen Aufgaben, dem Jahresprogramm und dem Kerngeschäft geleistet.

Auch finanziell bedeutet der Betrieb des Hauses eher einer Herausforderung, viele Sponsorenleistungen mussten hier ins Haus fließen und stehen dann für andere Aufgaben nicht zur Verfügung und auch hier zeigt sich eine gewisse Erschöpfung.

Natürlich bringt der verspätete Start des Hauses auch wirtschaftliche Schwierigkeiten mit sich. So laufen natürlich immer noch sehr verhalten Buchungen ein, aber wir sind zuversichtlich, dass sich das in Zukunft ändert.

Auch wenn der SpielRaum nun als neues Haus der Kinder, Jugend und Vereine für die Jugendarbeit im Landkreis einen großen Schritt bedeutet, haben wir auch einen Verlust zu verzeichnen:

Ein großes Stück „Heimat“ ist für den Kreisjugendring und auch für die Jugendarbeit im ganzen Landkreis weggebrochen, da der Zeltplatz in Schöllnach nicht weiter durch den Kreisjugendring genutzt bzw. betrieben werden darf. Die vielen Jahre auf dem Zeltplatz Schöllnach bleiben nun Erinnerungen. Wie es nun mit den Sommercamps und anderen Ferienfreizeiten weitergeht bleibt spannend. Durch einen Grundlagenvertrag zwischen der Diözese Passau, dem Landkreis Deggendorf und dem Kreisjugendring werden wir nun im jährlichen Wechsel unsere 4 Wochen Sommercamp in Dornach, München und Messerschmidtmühle durchführen. Gestartet haben wir 2018 mit dem Jugendhaus Dornach. Somit stellen wir uns der Herausforderung der unbeständigen Rahmenbedingungen und wechselnden Orten und sind kontinuierlich damit beschäftigt, die Camps für Eltern und Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotzdem mit Wiedererkennungswert zu gestalten.

Daneben wird es eine Aufgabe sein unsere Kerngeschäftsfelder „Ferienfreizeiten“, „Spieletage“ und Mobile Spielarbeit den veränderten Bedingungen anzupassen und weder Qualitativ noch Quantitativ auf Dauer einzubrechen. Auch das Feld „Ehrenamt“ wird nicht einfacher. In diesem Zusammenspiel sind oft viel mehr Anstrengungen notwendig um zu gleichen Ergebnissen zu kommen.

Auch Personell brachte das Jahr 2018 so einige Veränderung mit sich. Frau Fritsch hat im Frühjahr einen anderen Weg eingeschlagen und Frau Wellner und Frau Beirau verließen den Kreisjugendring zum Ende des Jahres. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemacht. Im Frühjahr 2019 werden nun Katrin Salzinger, Franziska Abel und Sebastian Pscheidl im Team des Kreisjugendringes aufgenommen. Zusätzlich dazu haben wir einen neuen Grundlagenvertrag mit dem Landkreis und können uns über eine personelle Verbesserung in der Verwaltung freuen. Wir konnten daher Sandra Fischer und Sandra Weber in unseren Reihen begrüßen.

Bemüht ist der Kreisjugendring weiterhin über zusätzliche Projekte und Umlagen einen stabilen Geschäftsbetrieb aufzustellen. Zum Berichtszeitpunkt laufen Anträge im Bundesprogramm, die Fachstelle und die Regionalstelle sind schon bei uns verankert, Anträge beim BJR für Landesmittel und im Ministerium für die Unterstützung unserer koordinierenden Funktion bei Helferkreisen.

Nach diesen vielen Veränderungen blicken wir nun in das Jahr 2019 und sind gespannt, wie sich die Ferienfreizeiten entwickeln und wie sich der SpielRaum als Haus der Kinder, Jugend und Vereine nach dem hohen Aufwand an Ressourcen im Landkreis etablieren wird.

Somit stehen wir sicherlich vor einem Jahr mit viel Herausforderungen und Problemlagen – aber Reibung erzeugt ja bekanntlich Energie und so sind wir voller Hoffnung das es uns zusammen mit Vorstandschaft, Ehrenamtlichen, Hauptberuflichem Team, Jugendbeauftragten und Landratsamt wieder gelingt eine Bereicherung für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Deggendorf zu sein.

15. Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei...

...den Ehrenamtlichen und Vorständen des KJR, der Vereine und der Verbände

...unseren vier Landräten, den Kreisräten und bei den Bürgermeistern

...den Gemeinde-, Markt- und Stadträten der Kommunen

...unseren Abgeordneten, allen voran Bernd Siblinger und Thomas Erndl

...unseren Jugendbeauftragten

...den örtlichen Medien, dem Bayerischen Rundfunk

...unseren Spendern, Sponsoren und Partnern, namentlich bei: Globus, Globus Stiftung, Sparkasse, Kress Architekten, SABMüller, Stadt Deggendorf, Stadt Plattling, Django Asül, IFB Eigenschenk, Nerlich & Lesser, offITs, Lions Club, Spardabank, Bayer. Waldverein, Förderverein Jugendarbeit, Dr. Roger Schönborn, Karl, Wolf System, dext und partner, TIWO Marketing, TeVi Deggendorf, Elli's Wäscherei, elypso, Busunternehmen Walter Heindl, mach mit, AVP, Autohaus Fürter, Hirschvogel, Suchtprävention Deggendorf e.V., Markmiller, Focus Cinema Plattling ... und vielen mehr

...den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises

...den Partnern der Spieletage

...den Einrichtungen der Jugendarbeit im Landkreis

...unserem hauptberuflichen Personal.



16. Anhang

Karte des Landkreises
Preisträger Juwe
Partner der Jugend
Presseartikel aus dem Jahr 2018

Preisträger JuWe (ehem. Jugendoscar):

2000: Otto Baumann
2001: Christa Pompl
2002: Walter Kammerer sen.
2003: Eleonore Kellner
2004: Pater Markus Haering
2005: Gerhard Bastian
2006: Jürgen Tauer
2007: Sabine Feurecker
2008: Julia Schönhofer
2010: Markus Brandt
2011: Anke Dreßler
2012: Erich Franzmann
2014: Erwin Prem
2015: Gökhan Koc
2016: Verena Weghofer
2017: Astrid von Seydewitz
2018: Stefan Barth



Partner der Jugend im Landkreis Deggendorf:

2008: Karl Günther, Schmid Erwin, Schreiber Katrin
2009: Manfred Eiberweiser, Rainer Muck, Bernd Sibling
2011: Christian Bernreiter, Anna Eder
2012: Dieter Reis, Erich Schmid, Peter Erl, Josef Färber
2013: Liane Sedlmeier, Wolf System
2017: Johann Dollmaier, Franz-Josef Krempchen
2018: Markus Kress, Sabine Resch (Kress Architekten)

Presseartikel aus dem Jahr 2018

Ausbildungssaison 2018 in den Startlöchern

Jugendleiter werden: Kreisjugendring bietet Schulungen und Kurse für Interessierte an

Deggendorf. (da) Die Anmeldungen für die Jugendleiterschulungen und den Erste-Hilfe-Kurs des Kreisjugendringes (KJR) laufen auf Hochtouren. Um für das Programm gerüstet zu sein, werden das ganze Jahr über Ehrenamtliche ausgebildet. Mit dem Erste-Hilfe-Kurs am 3. Februar beginnt auch die Ausbildung unserer Ehrenamtlichen in diesem Jahr. Anmeldungen sind noch über die Homepage möglich. Wer bereits die „Juleica“-Grundausbildung hat, und etwas dazulernen will, kann ebenso teilnehmen.

Vorteile durch „Juleica“

Durch diese Ausbildung qualifiziert man sich zum Jugendleiter. Mit der Grundausbildung erhält man außerdem die Jugendleitercard („Juleica“). Dazu sind ein Erste-Hilfe-Kurs und verschiedene Workshops notwendig, die des Öfteren angeboten werden. Die theoretischen und praktischen Einheiten während der Schulungen bereiten die Betreuer auf die vielfältigen Einsätze vor. Die Juleica bringt auch ein paar Vorteile und Vergünstigungen für die Besitzer mit sich, etwa bei der Teilnahme an Jugendleiterschulungen. Auch dieses Jahr



Bei den Jugendleiterschulungen gibt es Workshops und lehrreiche Inhalte über Methodenkompetenz, Qualität in der Jugendarbeit, Gruppenpädagogik, Leitungskompetenz und Basteln.

sind die Schulungen mit verschiedenen wichtigen Themen gefüllt: Bei der Jugendleiterschulung I im Februar gibt es verschiedene Workshops und lehrreiche Inhalte über Methodenkompetenz, Qualität in der Jugendarbeit, Gruppenpädagogik, Leitungskompetenz, Basteln und vieles mehr. Im April wird eine Spielmobilschulung stattfinden, bei der man alles Wichtige rund um das Spielmobil und seine Geräte lernen

kann. Dabei erhalten die Teilnehmer das nötige Know-how und lernen den professionellen Umgang mit den Geräten, um für die Einsätze gewappnet zu sein.

Bei der Profi-Jugendleiterschulung im April werden die Ehrenamtlichen auf ihre Rolle als Leitung bei den verschiedenen Maßnahmen vorbereitet. Die Jugendleiterschulung II im Juni hält verschiedene Bausteine für die Juleica und ergän-

zende Workshops bereit. Dazu gehören geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit, Rechts- und Versicherungsfragen und ein Medienworkshop.

Die erlebnispädagogische Schulung Ende Juni wartet mit einem hautnahen Naturerlebnis und bereitet die Teilnehmer auf ihren Einsatz im Sommer vor. Zum Jahresende liefert die Jugendleiterschulung III einen weiteren Input und wirkt wieder vorbereitend auf das Jahr 2019. Inhalte sind neben den Juleica-Bausteinen beispielsweise praktische Methoden, Austausch über die Saison und weitere Workshops. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0991/33775, per E-Mail info@kjr-deggendorf.de oder persönlich in der Geschäftsstelle informieren oder anmelden.

■ Schulungstermine im Überblick

3. Februar: Erste-Hilfe-Kurs; 23. bis 25. Februar: Jugendleiterschulung; 13. bis 15. April: Spielmobilschulung; 27. bis 29. April Profi-Jugendleiterschulung; 8. bis 10. Juni: Jugendleiterschulung II; 29. bis 1. Juli: erlebnispädagogische Schulung; 30. November bis 2. Dezember: Jugendleiterschulung III.



Tanzprofi Marina Ohler (l.) brachte die Teilnehmer am Oberen Stadtplatz mit Warm-up-Zumba zum Schwitzen.

Fotos: Sonja Seidl



Die St.-Martin-Schüler trommelten zum Auftakt.

Kunterbunt

Über hundert Teilnehmer tanzten beim Flashmob für mehr Miteinander

Deggendorf. (so) Multikulturell und bewegungsfreudig: Gestern Mittag brachten mehr als hundert begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene für eine dreiviertel Stunde die Stimmung am Oberen Stadtplatz zum Kochen. Zu Funk, russischen Volksliedern, Zumba und orientalischen Rhythmen klatschten, stampften, sprangen und drehten sich alle im Rahmen des Flashmobs „Tanz der Kulturen“. Unter den Tanzwütigen waren die Grundschüler von St. Martin und der Angermühle und die der Mittelschule Theodor Heuss, aber auch zahlreiche Innenstadt-Besu-

cher, die spontan dazu kamen. Auch Jugendbeauftragte Renate Wasmeier tanzte fleißig mit. Sie hatte die Teilnehmer gemeinsam mit Elena Roth vom interkulturellen Verein Mostik begrüßt. „Wir sind kunterbunt!“, rief sie in die Menge. Ein Statement, das mit Jubel begrüßt

Davor fleißig geübt

Mit dem „Tanz der Kulturen“ setzten die Teilnehmer ein Zeichen für mehr Miteinander von Jung und Alt, Frauen und Männern, Einheimischen und Zugroastern. Die Aktion fand im Rahmen der derzeiti-

gen „Woche der Begegnungen“ statt und wurde auch von einem überregionalen TV-Team aufgezeichnet. Organisiert wurde der Flashmob von Mostik-Verein, Frauennotruf, „Nationalität Mensch“, Trommelgruppe St. Martin und Jugendcenter 4You. Sie haben auch einige Tänze zwei Wochen zuvor mit einzelnen Schulklassen eingeübt.

Wer die Tanzschritte noch nicht beherrschte, der konnte trotzdem mitmachen und brauchte sich nur an der Mostik-Vortanzgruppe „Sommersprossen“ oder Tanzprofi Marina Ohler vorne auf der Bühne orientieren.



Auch die Kleinen waren mit voller Begeisterung dabei.



Das Miteinander wurde jubelnd gefeiert.

Beängstigende Erfahrungen mit Rassismus

Mo Asumang beeindruckte die Deggendorfer Zuhörer mit ihrer Lebensgeschichte

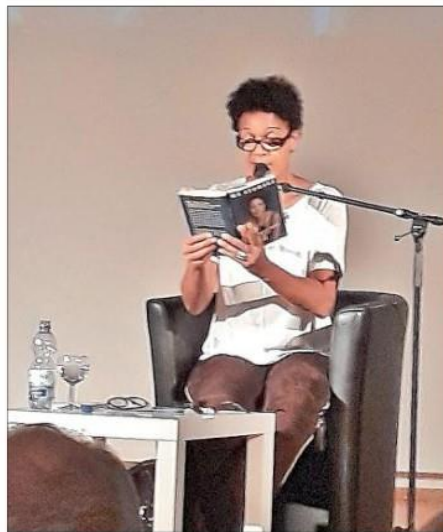
Deggendorf. (bas) Im Rahmen der „Woche der Begegnungen“ war es dem Begleitausschuss „Demokratie leben!“ rund um seinen Vorsitzenden Martin Hohenberger gelungen, die 1963 als Tochter eines Ghanaers und einer Deutschen in Kassel geborene Moderatorin, Filmemacherin, Dozentin und Schauspielerin Mo Asumang nach Deggendorf zu holen. Hohenberger freute sich gleich zu Beginn im gut gefüllten Kapuzinerstadl, Mo Asumang begrüßen zu dürfen.

Offizieller Auftakt

Dritter Bürgermeister Hermann Wellner überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und war voll des Lobes für das tolle Programm der diesjährigen, nun schon zum dritten Male stattfindenden Aktionswoche. Im Rahmen der Lesung eröffnete er auch offiziell die „Woche der Begegnungen“ und übergab das Wort an Ursula Keßler von der externen Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“. Ihr war es wieder gelungen, ein umfassendes und attraktives Programm und ein liebevoll gestaltetes Programmheft zu erstellen. Keßlers Dank galt neben Hohenberger und der Stadt auch allen aktiv am Programm beteiligten Idealisten, die sich engagiert für ein buntes Deggendorf einsetzen.

Fragen an die Angreifer

Mo Asumang wurde mit viel Beifall auf der Bühne empfangen und berichtete anfangs darüber, wie es ihr als in Deutschland geborene Frau mit dunklerer Hautfarbe und einem Lockenkopf auf unterschiedlichste Weise schwermacht wurde, ein unbeschwertes Leben zu führen. Sie erzählte von ihren Trä-



Mo Asumang las einzelne Episoden aus ihrem Buch „Mo und die Arier“.

nen, ihren Ängsten und einem geplanten Selbstmordversuch an einer Zugbrücke, den sie dann aber abgebrochen hatte. Ihre selbst verordnete Therapie war es fortan, einfach auf Leute, die sie – beispielsweise mit Messer und Schusswaffe – bedrohten und angriffen, mit harmlosen Fragen zuzugehen, um so ein gewisses Verhältnis aufzubauen. Immer wieder stellte sie dabei fest, wie unsicher die Angreifer doch wurden, wenn sie ruhig blieb und einfach ein Gespräch begann.

Die Morddrohung einer Neonazi-Band hatte Mo Asumang schließlich dazu veranlasst, sich „Face to Face“ aufs Intensivste mit dem Thema Rassismus zu beschäftigen. Asumang las einzelne so erlebte Episoden

aus ihrem Buch „Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis“ vor und belegte vieles davon anschaulich anhand dreier Videosequenzen aus von ihr gedrehten Filmen, wie „Roots Germania“ oder „Die Arier“, die beide für den Grimme-Preis nominiert waren.

Wie sich Hass anfühlt

Immer wieder beeindruckte sie, indem sie den Zuhörern verdeutlichte, dass es ihr darum ging, herauszufinden, wie sich Fremdenhass auf der eigenen Haut anfühle. Und daher wagte sie dieses persönliche und auch einzigartige journalistische Experiment, bei dem sie, begleitet von einem Kamerateam, mu-



Ursula Keßler freute sich sehr über Mo Asumangs Besuch.

Fotos: Sagmeister

tig und entschlossen die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern, wie beispielsweise einem Staranwalt oder Anhängern des Ku-Klux-Klans in den USA suchte. Sie begegnet diesen Menschen und entlarvt sie dadurch. Die Botschaft dieses Abends, die Mo Asumang den Deggendorfer Besuchern mit auf den Weg geben wollte, war ganz unmissverständlich: „Gebt Rassismus keine Chance!“

Lange hielt der Applaus für diesen unter die Haut gehenden Abend an und kaum einer ging gleich danach heim; stattdessen nutzte man die Chance auf eine Autogrammkarte von Mo Asumang und auf den Austausch bei guten, tiefgründigen Gesprächen im Anschluss.

Ein Haus der Möglichkeiten

Richtfest für das neue Haus der Jugend im Luna Park mit zahlreichen Ehrengästen – Endgültige Fertigstellung wohl im Herbst

Von Dominik Schweighofer

Plattling. Es ist nicht so, dass sich der Kreisjugendring mit Geschäftsführer Martin Hohenberger an der Spitze das umgebaute Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Plattlinger Luna Park unbedingt als neues Zentrum der Jugendarbeit im Landkreis gewünscht hat. Es ist auch nicht so, dass dieser Umbau reibungslos und ohne Hindernisse über die Bühne geht. Und es ist ebenfalls nicht so, dass das große Werk nun schon vollendet wäre. Obwohl das alles nicht so ist, sah man am Sonntagmittag viele glückliche und zufriedene Gesichter beim Richtfest für das neue Haus der Jugend.

170 Gäste hatte der Kreisjugendring in den Luna Park zu einem Festakt geladen. Die Liste der Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Jugendarbeit war dabei so lang, dass sie hier unmöglich aufgeführt werden kann. Es sind aber alles Menschen, die das Großprojekt mit ihrer Arbeit, ihrem Wissen und – nicht zu unterschätzen – ihrem Geld in den vergangenen Wochen und Monaten vorangebracht haben.

Noch ist das Haus der Jugend nicht endgültig fertig. Der Außenbereich soll mit einer Holzterrasse und viel Grün deutlich aufgewertet werden. Vor allem fehlt noch das Inventar für die meisten Zimmer im Obergeschoss, in dem künftig 50 Jugendliche und Betreuer übernachten können. Es hakt, das betont Tina Abel, Vorstandsmitglied des KJR, in ihrer Rede ganz offen, an der Förderung durch das Leader-Programm der EU. Seit sechs Monaten sei man schon mit der Antragsstellung befasst, so Abel. Und weiter: „So Leader will, werden wir irgendwann Inventar haben.“ Dann könne man das Haus der Jugend nach dem Sommer endgültig für Gäste öffnen.

Auch Sponsoren sucht der Kreisjugendring für seine neue Heimat noch. So könne man beispielsweise Patenschaften für einzelne Übernachtungszimmer er-



Eine eigene Hüpfburg hat die Sparkasse Deggendorf dem Kreisjugendring für das neue Haus der Jugend spendiert. Um weitere Sponsoren warb der KJR beim Richtfest, um die Schlafzimmer noch mit Inventar ausstatten zu können.

– Fotos: Schweighofer

Leidenschaft, Herzblut und unentgeltliche Arbeit

Wie viel Leidenschaft, Herzblut und unentgeltliche Arbeit das Projekt Haus der Jugend erfordert, um letztendlich zu einem Erfolg zu werden, betonten alle Redner. Die Architekten Markus Kress und Sabine Resch etwa stellten ihre Expertise zur Verfügung, ohne dafür Geld zu sehen. Dafür bekamen sie von Bernd Sibling, Bildungsminister und ehemaliger

KJR-Vorsitzender, den Ehrentitel „Partner der Jugend“ verliehen. Genauso arbeiteten viele Firmen unentgeltlich oder unter dem üblichen Preisniveau, damit das Budget von 150 000 Euro, das der Landkreis für den Umbau freigeben hatte, eingehalten werden konnte.

Und trotzdem wäre es wohl nicht möglich gewesen, wenn nicht die Mitglieder des Kreisjugendrings selbst Hand angelegt und Wände rausgerissen, das Gebäude entrümpelt und Zimmer geputzt hätten. „Ohne diese Eigenleistung wäre das Haus der Jugend nicht zu realisieren gewesen“, sagte Franziska Wenz, KJR-Vorstandsmitglied. Und an ihre Mitstreiter gewandt: „Ihr seid der Wahnsinn!“

Und wahrscheinlich wäre das alles immer noch nicht möglich gewesen, ohne die „unfassbare Penetranz“, O-Ton Architekt

Markus Kress, von KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger beim Sammeln von Spenden und Einfordern von Unterstützung, den gleich mehrere Redner betonten und auch auf die Schippe nahmen. „Wenn man den Hohenberger in Deggendorf auf der Straße entgegenkommen sieht, dann wechselt man die Straßenseite“, meinte etwa Landrat Christian Bernreiter mit einem Augenzwinkern.

Der Landrat erklärte auch noch einmal, wie es zum Haus der Jugend im Luna Park gekommen war. Nachdem das Gebäude für unbegleitete Flüchtlinge wegen der zurückgehenden Zahl der Migranten nicht mehr gebraucht wurde, sei es für den Landkreis aber selbstverständlich gewesen, den Mietvertrag mit der Familie Schweiger zu erfüllen. Da habe sich der Umbau zu einem Haus der Jugend geradezu angeboten,



„Partner der Jugend“: Mit diesem Ehrentitel für unentgeltliche Arbeit für das Haus der Jugend wurden die Architekten Markus Kress (3.v.l.) und Sabine Resch (4.v.l.) ausgezeichnet.



170 Gäste hatte der Kreisjugendring zum Festakt geladen, darunter auch Bildungsminister Bernd Sibling, Landrat Christian Bernreiter, Bürgermeister Erich Schmid und Ex-MdB Barthl Kalb.

auch wenn der KJR, wie Bernreiter gut gelaunt anmerkte, durchaus noch höher fliegende Träume gehabt habe. „Aber wir müssen ja auf die Finanzen schauen.“

Letztendlich hat man sich beim Kreisjugendring mit Plattling als neuem Standort aber mehr als arrangiert, wie Tina Abel in ihrer Rede betonte: „Dieses Haus steckt wirklich voller Möglichkeiten.“ Nicht nur für Jugendgruppen sei es geeignet, auch Vereine seien herzlich willkommen. Komfortable Übernachtungsmöglichkeiten, eine eigene Küche und ein moderner Veranstaltungsraum für bis zu 200 Besucher machen dies möglich. In den Ferien wird der KJR hier außerdem den „Ferienpaß im Luna Park“ anbieten, bei dem die Kinder am morgen abgegeben und abends wieder abgeholt werden können. Perfekt für berufstätige Eltern.

Die „ideale Lage“ des neuen Hauses der Jugend betonte Bildungsminister Bernd Sibling in seinem Grußwort. Im Zentrum des Landkreises liege das Gebäude, mit perfekter Autobahnanbindung. Die Isarauen ermöglichen einen direkten Zugang zur Natur, Sportplätze seien in unmittelbarer Umgebung. „Und dass ein Kino direkt gegenüber ist, ist sicher auch kein Nachteil“, so Sibling.

Gerade an diesem Tag habe er viele Presseanfragen beantworten müssen, so der Bildungsminister, da nach einer neuen Statistik die Gewalt an Schulen deutlich zugenommen habe. „Das lässt sich nicht wegdiskutieren. Es zeigt aber auch den Bedarf fürs Miteinander. Und da leistet der Kreisjugendring großartige Arbeit.“ Und da darf man dann schon mal kollektiv strahlen...



Dritter Bürgermeister Franz Geisberger, Kultusminister Bernd Sibler, stellvertretender Landrat Josef Färber, KJR-Vorstandsmitglied Franziska Wenz, KJR-Vorsitzende Johanna Wenz, KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger, Paul Linsmaier, Jugendbeauftragter im Landkreis Deggendorf, KJR-Vorstandsmitglied Michaela Karl und Thomas Emberger, Jugendbeauftragter der Stadt Plattling, durchschnitten das rote Band.
Foto: Eleonore Ladebeck

„Ein idealer Standort“

Tag der offenen Tür im Haus der Jugend – Haus des Kreisjugendrings offiziell freigegeben

Plattling. (lb) Langsam kommt das Haus der Jugend des Kreisjugendrings Deggendorf im Plattlinger Luna Park in Fahrt. Bereits beim Richtfest wurde mit viel Prominenz die neue Heimat des KJR feierlich eröffnet. Gestern hatten jetzt Interessierte die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

So wurde am Tag der offenen Tür das Haus freigegeben und Familien mit ihren Kindern mit den Räumlichkeiten vertraut gemacht. Eigentlich wurde es ja bereits vor ein paar Wochen bei den Spieletagen in Betrieb genommen. Auch international war das Haus der Jugend bereits belegt. So konnten die 21 Zimmer mit über 50 Übernachtungsmöglichkeiten beim Besuch der Gäste der beiden Partnerstädte Selkirk und Scharnitz bezogen werden. Auch wurde bereits die erste Schullandwoche gebucht, die Trachtenjugendgruppe des Gaus von Nieder-

bayern wird hier die Räumlichkeiten nutzen.

Die Plattlinger Spieletage finden von 19. bis 25. November im Haus der Jugend statt und ebenso ein Konzert, erklärte KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger. Sicherlich muss noch einiges geschehen, denn der Saal und auch die Cafeteria sind noch etwas spärlich eingerichtet. „Ein paar Bilder, Pflanzen und auch die dementsprechende Deko, da sind wir im Moment noch am Arbeiten“, so Hohenberger, „damit es so richtig schön und gemütlich wird“. Den Veranstaltungssaal kann man auch mieten, ebenso die Schlafräume etwa in der Funktion eines Schullandheims, berichtete die KJR-Vorsitzende Johanna Wenz. Sie freut sich, wenn sich die Räume mit Leben füllen und das Haus angenommen wird.

Sicherlich forderte das Haus der Jugend von Anfang an viel Einsatz,

jedoch habe der sich auch gelohnt, erklärte der dritte Bürgermeister Franz Geisberger. Auch Deggendorfs zweiter Bürgermeister Günther Pammer verfolgt dieses Projekt seit einigen Jahren, seit das Haus in Geising geschlossen wurde. Er wünschte alles Gute und dass man in fünf Jahren wieder zusammenkommt, um ein Resümee ziehen zu können. Auch Kultusminister Bernd Sibler erinnerte an die Schließung in Greising. Das Gebäude wurde geschlossen, da die Sanierungskosten nicht tragbar waren. Er findet den Standort im Luna Park ideal und was auch wichtig ist, weit und breit ist keine Siedlung, so dass auch eine Lärmbelästigung ausgeschlossen werden kann. Besonders erfreut war Sibler wegen der am Freitag übergebenen 150.000 Euro Förderung.

Diesen Worten schlossen sich der Jugendbeauftragte des Landkreises

Deggendorf, Paul Linsmaier, und Thomas Emberger, Jugendbeauftragter der Stadt Plattling, an. Auch der gesamte KJR Vorstand ist mit der „großartigen finanziellen Unterstützung durch den Landkreis, die Kommunen und der vielen Firmen voll zu Frieden. Zwar habe man derzeit für die nächsten zwei Jahre noch eine Spendenlücke von 40.000 Euro, aber wer den Deggendorfer Stadtrat Hohenberger kennt und seine berühmte Hartnäckigkeit, macht sich keine allzu großen Sorgen, auch diese Gelder werden noch kommen.

Mit einem symbolischen roten Band, das durchschnitten wurde, ist das Gebäude offiziell der Öffentlichkeit übergeben worden. Wer den Tag der offenen Tür versäumt hat und sich die Einrichtung nochmals ansehen will, hat dazu während der Spieletage im November Gelegenheit.



Spiaulaufakt für die Prominenz: Dritter Bürgermeister Franz Geisberger, MdB a. D. Barthl Kalb, stellvertretender Landrat Josef Färber, Stefan Swihota (Sparkasse) und Bürgermeister Erich Schmid spielten den „Funkelschatz“, ein drachenstarker Spielspaß. Die Vorstandsmitglieder Tina Abel und Franziska Wenz schauten mit KJR-Kreisgeschäftsführer Martin Hohenberger zu.

Fotos: Fritz Apfelbeck

Noch vier Tage das volle Spielvergnügen

Eröffnung der Plattlinger Spielertage am neuen Standort mit viel Prominenz

Plattling. (fa) Es sind die zweiten Spielertage, die im „Haus der Jugend“ stattfinden. Neben den Deggendorfer Spielertagen starteten nun auch die Plattlinger Spielertage im neuen Haus des Kreisjugendrings. Bei der Eröffnung am Dienstag waren wieder viele Ehrengäste gekommen. Bereits vor der Eröffnung hatten schon Kinder gespielt.

„Ich sehe nur fröhliche Gesichter“, sagte KJR-Vorstandsmitglied Franziska Wenz zur Begrüßung. Wer zu spielen aufhöre, werde alt, deshalb riet sie allen, nicht aufzuhören. Jedes Jahr treffe sich Jung und Alt, nur heuer in einem neuen Raum. Es haben sich wieder viele Helfer und Spieleerklärer angekündigt. Für jeden sei etwas geboten.

Zur Eröffnung hatten sich die KJR-Mitglieder etwas Besonderes einfallen lassen. Franziska Wenz erläuterte mit Vorstandskollegin Tina Abel das Bingo-Spiel. Auf einem Zettel mit neun Feldern mussten die Ehrengäste eingetragen werden, die an einer Tafel aufgelistet waren. Zufallskugeln haben dann einzelne Namen genannt und wer in einer Reihe, horizontal oder vertikal, zufällig die Namen hatte, hatte ein Spiel gewonnen.

Bewährungsprobe bestanden

Bürgermeister Erich Schmid meinte, die Bewährungsprobe sei



Die Mitglieder des VdK sind normalerweise in der Küche tätig, aber beim Eröffnungstag hatten sie auch Gelegenheit zum Spielen.

bestanden. Dafür waren sie auf sieben Tage aufgestockt worden. Am Montag und Dienstag waren, wie berichtet, bereits die Schulen eingeladen. Die Anfahrt mit den Bussen habe geklappt, wie er meinte. Es sei ein Angebot von 3 000 Spielen für Jung und Alt. Er lobte den Kreisjugendring für das Angebot am Mittwoch, die Kinder am schulfreien Tag zu versorgen. Dies sei eine Entlastung für die Kinder und die Eltern. Schmid dankte den ehrenamtlichen Helfern sowie den Vereinen und Verbänden, die mithelfen.

Für die Sponsoren sprach Stefan Swihota von der Sparkasse, der meinte, Spielen mache nicht nur Spaß, man bleibe auch jung. Man lerne beim Spielen auch fürs Leben,

die Teamfähigkeit und man lerne zu Verlieren. Es mache neugierig darauf, neue Spiele auszuprobieren.

Stellvertretender Landrat Josef Färber kam eigentlich als Privatperson, weil er sich dem Kreisjugendring verbunden fühle. Doch er durfte auch als Landkreisvertreter sprechen. Das traf ihn auch nicht schwer, denn er sei seit den ersten Spielertagen in Plattling dabei. Er lobte dabei den Zusammenhalt der Plattlinger. Auch der Landkreis habe immer ein offenes Ohr, wenn er gebraucht werde.

KJR-Vorstandsmitglied Tina Abel dankte den vielen Helfern für den Auf- und später für den Abbau. Auch in der Küche seien viele fleißige Helfer, ohne die das sonst nicht

möglich wäre. Ebenso den Vereinen Verbänden dankte er für die Unterstützung. Nicht zu vergessen seien die Spieleerklärer, die aus ganz Deutschland kämen. Ein Dank galt zuletzt der Stadt Plattling.

Nach dem Essen waren die Ehrengäste noch zu einem Spiel eingeladen. Das Kinderspiel des Jahres ist der „Funkelschatz“, ein drachenstarker Spielspaß nicht nur für Kinder.

Ehrengäste der Eröffnungsveranstaltung waren zudem dritter Bürgermeister Franz Geisberger, Siegfried Gotzler vom Freiwilligenzentrum „mach-mit“, Bundestagsabgeordneter a.D. Barthl Kalb, die Stadträte Sabine Bernauer, Karl-Heinz Astner, Gerhard Krampfl, Konrektor Markus Fischl von der Realschule, Dieter Reis vom Globus.

■ Programm am Donnerstag

Die Plattlinger Spielertage haben heute, Donnerstag, von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Der Shuttle-Bus fährt an der Marienstatue am Preysingplatz um 15 und um 18 Uhr ab. Rückfahrten sind um 17.45 Uhr und um 19.30 Uhr möglich.

Als Seniorenaktion gibt es eine Tasse Kaffee und Kuchen gratis. Für die Erwachsenen gibt es ein Rumikub-Turnier ab 17 Uhr, die dazugehörige Spielschule startet um 16.30 Uhr.

Mehr dazu unter
www.idowa.plus





Stefan gibt Anweisungen zum erfolgreichen Pfeil- und Bogen-Schießen.



Die Kugel soll, ohne stecken zu bleiben, durch die Holzklötze rollen.



Einen Drachen bastelt die Schulanfängerin Ayla.



Christoph konzentriert sich, dass die Kugel bis zum Ziel nicht in ein Loch fällt.



„Ritter“ gegen „Ritter“: Gleichstand. Im Hintergrund (r.) Sozialpädagogin Sabrina Hartl vom Kreisjugendring und Stefan Ruschitzka aus der Vorstandschaft.



Betreuerinnen helfen den Kindern am Basteltisch einen Geldbeutel herzustellen.

Fotos: Rolf Schwinger



Es braucht Konzentration und Geschick den Holzturm nach Plan zu bauen.

Termine Osterhofen und Umgebung

Osterhofen. Stadtbücherei: Heute, Montag, 19 Uhr, Lesung in der Stadtbücherei mit dem Osterhofener Literaturkreis.

Osterhofen. Wochenmarkt: Heute, geöffnet von 7.30 bis 13 Uhr.

Osterhofen. Donaufähre „Althah“: Heute, Montag, kein Fahrbetrieb.

Osterhofen. Freibad: Heute, Montag, geöffnet von 9 bis 21 Uhr.

Osterhofen. Wasserwacht: Heute, Montag, Training: Stufe I und II ab 18 Uhr sowie Stufe III ab 18.30 Uhr.

Osterhofen. Pfarrbüro: Heute, Montag, geöffnet von 8 bis 12 Uhr, und von 13 bis 17 Uhr.

Osterhofen. Stadtbücherei: Heute, Montag, geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Osterhofen/Langenammung. Bau-schuttdeponie: Heute, Montag, von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, geöffnet.

Osterhofen. Kfz-Zulassungsstelle: Heute, Montag, von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr, geöffnet.

Osterhofen. Kinderschutzbund: Heute, Montag, im Notfall von 19

Schnick-schnack-schnuck zur Ritterszeit

Das Spielmobil des Landkreises machte mit den Kindern eine spielerische Zeitreise

Osterhofen. (rs) Das Spielmobil des Kreisjugendrings des Landkreises macht Station neben der Dreifachturnhalle. Der LKW ist vollgepackt mit unterschiedlichsten Spielgeräten für gemeinsame Spiele, aber auch um sich selbst in Geschicklichkeits- oder Bewegungsspielen zu entdecken. In diesem Jahr tauchten die Kinder in das Reich der Ritter und Burgfräulein ein.

Angekommen auf dem mittelalterlichen Platz wurden die Kinder ab vier Jahren mit einer Handpuppe begrüßt, um sich dann auf Aktionstischen einzufinden. Sie hatten die Wahl ihren Namen auf Holzscheiben zu schreiben oder zu punzieren, mittelalterliche Geldbörsen aus Leder anzufertigen oder sich mit Bauklötzen zu beschäftigen. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen die Sozialpädagogin



Selina lässt als „Freche Eule“ schminken.

Sabrina Hartl bei der Betreuung der Buben und Mädchen. Auch ein Schießen mit Pfeil und Bogen auf eine Zielscheibe, eine Murrenbahn für die Kleinsten und Hufeisenwerfen waren angeboten. Dabei lernten

die Kinder soziale Kompetenz kennen, mussten sich konzentrieren, brachten kognitives Wissen mit ein und konnten sich sportlich betätigen.

Zwischen Einzelbeschäftigungen wurden gemeinsame Spiele angeboten. Das bekannte

„schnick-schnack-schnuck“ wurde umgewandelt in „Drache-Ritter-Burgfräulein“. Zwei Mannschaften kämpften im sportlichen Wettkampf gegeneinander. Gemeinsam musste man sich absprechen, wie

man angreift: Als Burgfräulein mussten die Kämpfer einen Hofknicks machen und besiegten so den Drachen. Den Abschluss des Tages bildete ein Ritterturnier nach dem Motto „Mittelalterspektakel“. Gekommen waren circa 40 Kinder aus allen Ortschaften von Osterhofen und der Gemeinde Künzing. Manche blieben zwei bis drei Stunden, während die Eltern Einkäufe erledigten, andere machten das komplette Programm mit. Alle bekamen als Belohnung für ihren heldenhafte Mut eine Teilnehmerurkunde, die sie mit Stolz nach Hause trugen. Das Spielmobil bringt vielfältige Abwechslung in einen Ferientag, da das Angebot sehr vielfältig ist und für jeden etwas dabei ist.

Ferienprogramm für



Noch Lust auf einen actionreichen Bergurlaub? Der Kreisjugendring fährt nach St. Georgen – und hat noch ein paar letzte Plätze im Bus frei.

Last-Minute-Plätze und Weihnachtsaktionen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, doch beim Kreisjugendring ist noch lange nicht Schluss

Deggendorf. (da) Eine Fahrt nach Südtirol, Spieletage, Weihnachtsprogramm, Versammlungen und Schulungen: Beim Kreisjugendring (KJR) stehen dieses Jahr noch eine Menge Termine an. Ein ganz besonderer findet schon diesen Sonntag, 21. Oktober, statt: der Tag der offenen Tür im „Haus der Jugend“ im Lunapark. Endlich wird das rote Band zur Eröffnung des Hauses durchgeschnitten und Besucher können die Räume von 11 bis 16 Uhr begutachten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und ein Kinderprogramm rundet den Tag ab.

Action in den Bergen

Wer in den letzten Wochen des Jahres noch in den Urlaub fahren will, hat die Chance, einen Platz für die Fahrt nach Südtirol zu ergattern. Von Sonntag, 28. Oktober, bis Samstag, 3. November, fährt der KJR mit drei Kleinbussen nach St. Georgen in das Ferienhaus „Thalackerhof“ und verbringt dort spannende, aber auch actionreiche Tage. Das Programm bestimmen bei dieser Freizeit die Teilnehmenden selbst, und die Anmeldung funktioniert ganz einfach über die Home-



Nach den Deggendorfer stehen jetzt die Plattlinger Spieletage an.

page unter www.kjr-deggendorf.de. Für alle Jugendbeauftragten des Landkreises und die Delegierten der Vereine und Verbände stehen ebenfalls noch zwei wichtige Termine an: das Jugendbeauftragtentreffen am Donnerstag, 25. Oktober, und die Herbst-Vollversammlung des KJR Deggendorf am Donnerstag, 29. November. An beiden Abenden ist das Treffen im Lunapark,

dabei werden die anstehenden Termine besprochen und ein Ausblick auf das Jahresprogramm von 2019 geworfen. Bei der Vollversammlung wird dieses Mal erneut der „JuWe“-Preis verliehen.

Kaum sind die „Lunapark spielt“-Deggendorfer-Spieletage vorbei, wird schon für die nächsten geplant. Dieses Mal wird von Montag, 19., bis Donnerstag, 25. November, unter dem Motto der Plattlinger Spieletage wieder eine Woche lang im „Haus der Jugend“ gespielt. Über 3000 Brett- und Kartenspiele stehen den Besuchern zur Verfügung und vormittags wird das Haus von zuvor angemeldeten Schulklassen auf den Kopf gestellt. Ein Highlight folgt dem anderen und dabei können sich Spieleneulinge und Profis bei Turnieren messen.

Aufs Christkind warten

In der Weihnachtszeit wartet der Kreisjugendring gemeinsam mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren im „Haus der Jugend“ auf das Christkind. Bei der Aktionsreihe werden am Samstag, 8. Dezember, zusammen in der Wichtelwerkstatt die ein oder anderen Last-Mi-

nute-Geschenke gebastelt. Am Samstag, 15. Dezember, verwandelt sich die Küche im „Haus der Jugend“ in ein weihnachtliches Koch- und Backstudio und verwöhnt mit Plätzchen und leckerem Essen. Olaf und Elsa stehen an Heiligabend für ein Fotoshooting bereit und um 12 Uhr geht es gemeinsam ins Kino für eine Sondervorstellung von „Der Grinch“. Anmelden kann man sich mit einer kurzen Nachricht unter der E-Mail info@kjr-deggendorf.de.

Fit in den Profi-Skills

Um gut vorbereitet in die neue Freizeiten- und Spielmobilsaison 2019 zu starten, werden bei der Jugendleiterschulung III im Lunapark von Freitag, 30. November, bis Sonntag, 2. Dezember, Grundlagen und Profi-Skills für das Ehrenamt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geschult. Die Anmeldeformulare zu den verschiedenen Veranstaltungen sind auf der Homepage unter www.kjr-deggendorf.de zu finden. Infos gibt es auch zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0991/33775 oder der E-Mail-Adresse info@kjr-deggendorf.de.

Eine „bewegte Zeit“ mit Sonderschichten

In einem Jahr des Umbaus setzt der Kreisjugendring Deggendorf auf Kontinuität in der Führungsetage

Von Christoph Häusler

Plattling. Johanna Wenz genießt als Vorsitzende des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf vollstes Vertrauen der Delegierten. Einstimmig sprachen sie sich in der Herbstvollversammlung am Donnerstag im Haus der Jugend für eine weitere Amtszeit der 28-Jährigen aus. Geschäftsführer Martin Hohenberger erläuterte vor den Neuwahlen den „soliden und konservativ aufgestellten“ Haushaltsplan 2019. Dieser schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 870 000 Euro.

„Seit 16 Jahren hat der Kreisjugendring einen ausgeglichenen Haushalt“, betonte Hohenberger. Die deutlichste Veränderung gegenüber den Vorjahren gebe es beim Punkt Jugendzeltplatz Schöllnach. Rund 360 000 Euro weniger Ausgaben verzeichnet der KJR, weil er Zeltplätze der Diözese Passau nutzt. Verleihgebühren und Zuschüsse für Mitgliedsverbände bleiben auf dem bisherigen Stand. Einen eigenen Titel im Haushaltsplan trägt das Haus der Jugend. Dieser umfasst das Gebäude, Personal und das Programm.

Fördergeld: KJR geht in Vorleistung

Hohenberger ging auf die über das Leader-Förderprogramm zu erwartenden Gelder von rund 150 000 Euro ein. Er betonte, dass der Kreisjugendring in Vorleistung gehen müsse und die Zusage auf Langfristigkeit beruhe. In den kommenden fünf Jahren müsse der



Der Kreisjugendring setzt auf Kontinuität: Weitere zwei Jahre übernimmt Johanna Wenz (6. v. l.) den Vorsitz. Des Weiteren engagiert(ien) sich (v.l.) Paul Linsmaier, Robert Kröll, Carmen Rainer, Fritz Apfelbeck, Stephan Moser, Stefan Ruschitschka, Juwe-Preis-Trägerin Astrid von Seydewitz, Stefan Barth, Elli Kellner, Simon Stoiber, dritter Bürgermeister Franz Geisberger, Franziska Wenz, Tina Abel und Wissenschaftsminister Bernd Sibler.

– Foto: Häusler

Kreisjugendring noch eine Lücke von 40 000 Euro füllen. Hohenberger – ein Spendensammler par excellence – blickt dieser Herausforderung ohne Zweifel entgegen. KJR-Chefin Wenz sprach im Bezug auf das Haus der Jugend im Luna Park von einer „bewegten Zeit“ mit vielen Sonderschichten.

Neben der im Amt bestätigten Vorsitzenden Johanna Wenz brachten die Neuwahlen Veränderungen in geringem Umfang hervor: Elli Kellner bleibt stellvertretende Vorsitzende. Als weitere Mitglieder des Vorstands wählten die Delegierten: Tina Abel, Michaela Karl, Carmen Rainer, Simon Stoiber, Franziska Wenz, Stefan Barth und Stephan Moser. Die Kasse prüfen weiterhin Sabine Feuerecker und Robert Kröll. Als sogenannte Einzelpersonlichkeiten engagieren sich Paul Linsmaier und Fritz Apfelbeck,

der aus dem Vorstand ausschied, ebenso wie Stefan Ruschitschka.

Jung, engagiert, interkulturell

Über jungen Zuwachs darf sich der Kreisjugendring freuen: Die Jugendgruppe des in Deggendorf aktiven interkulturellen Vereins Mostik erhielt die Zustimmung zum Beitritt. Die 35 Mitglieder planen Ausflüge, spielen Theater und engagieren sich insbesondere in der Woche der Begegnung.

Dritter Bürgermeister Franz Geisberger betonte die Leistung, die auf „Hirnschmalz, Muskelkraft und Maschineneinsatz“ beruhe. Das Haus der Jugend in diesem engen Zeitfenster umzubauen, ist aus seiner Sicht eine „Wahnsinnslei-

tung“ – im positiven Sinne. „Nun gilt's, das Haus mit Leben zu füllen“, richtete Geisberger einen Blick in die Zukunft und erwähnte, dass sich auch die Stadt Plattling die Patenschaft für ein Zimmer im Haus der Jugend leiste.

Kreisrat Paul Linsmaier rückte das umfassende Angebot des Kreisjugendrings in den Mittelpunkt. Trotz des Umbaus gab's 2018 ein Programm mit Ferienzeiten, Spielmobil-Tour und Ausflügen.

Anzeige

Ausbildung zur Kinderpflege!
www.maedchenwerk.de

Bernd Sibler, Wissenschaftsminister und einst KJR-Vorsitzender, zufolge hat der Kreisjugendring mit dem Haus der Jugend großartige Perspektiven. Viele Leute ließen sich dadurch erreichen. Er betonte, wie wich-

tig es ist, auch junge Menschen einzubeziehen, die sich nicht als Teil der Gesellschaft fühlen. „Es lohnt sich, teilzuhaben“, sagte Sibler und lobte die engagierten Mitglieder des Kreisjugendrings Deggendorf: „Ihr seid die Leute, die diesen Staat zusammenhalten.“

PROGRAMM 2019

F Franziska Wenz gab einen Ausblick auf das KJR-Programm 2019: Dieses umfasst unter anderem Jugendleiterschulungen, die vierteilige „Luna Park spielt!“-Serie, das Sommercamp in Münchham, mehrere Ausflüge sowie ein Trip nach Norwegen und eine Reise durch Europa. Noch im Dezember dieses Jahres geht die neue Homepage des Kreisjugendrings online, über die sich zum Beispiel das Haus der Jugend buchen lässt und gewiss auch alle Termine aufgeführt sind.

Schulungsjahr im Haus der Jugend beendet

Großes Interesse an der Jugendleiterschulung - Programm für 2019 steht

Plattling, (pa) „Das Haus voll, das Programm vollgepackt mit interessanten Themen und Workshops und die Stimmung super!“ Dieses Fazit zog Kreisjugendring-Geschäftsführer Martin Hohenberger nach der letzten Jugendleiterschulung in diesem Jahr. Knapp 50 Jugendliche und junge oder junggebliebene Erwachsene kamen an diesem Wochenende zusammen, um ihre Jugendleiterausbildung im Haus der Jugend zu beginnen oder weiterzuführen. Sie alle sind ehrenamtlich tätig oder wollen sich künftig als Ehrenamtliche engagieren.

Um dieses Engagement zu unterstützen, bietet der Kreisjugendring die Jugendleiterausbildung nach Juleica-Standards für KJR-Betreuer und Jugendleiter von Vereinen und Verbänden an. Wer sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren will, ist hier also genau richtig.

Bei der Jugendleiterschulung III 2018 waren nicht nur viele Ehrenamtliche versammelt, sondern auch einige Referenten und Referentinnen, die das tolle umfangreiche Programm erst möglich gemacht haben:

Am Freitag konnte man bei dem „Markt der Möglichkeiten“ den Kreisjugendring kennenlernen, das Haus samt Technik und Ausstattung genau testen und verschiedene Inputs zu den Themen Juleica, Betreuer-Dasein, Spielothek und Co. sammeln.

Am Samstag hatten sie die Möglichkeit zwischen verschiedenen Workshops auszuwählen und sich so individuell weiterzubilden. Zur Auswahl standen am Vormittag „Freizeitmanagement“ mit Martin Hohenberger, Upcycling mit Sabrina Kasper und „Spiele ohne Material“ mit Maren Schauer. Nach einem leckeren Essen wurde die Mittagszeit durch den Workshop „Weihnachtsbäckerei“ von Petra Kandler und Maren Schauer und durch eine Hygieneschulung von Josef Schweiger vom Gesundheitsamt gefüllt. Am Nachmittag ging es dann um



Kreativität war natürlich auch gefragt bei der Schulung.

Fotos: Malterer

„Umgang und Methoden mit kleinen Kindern“ von Franziska Martinek, „Stop-Motion Medienworkshop“ von der Medienfachberatung Niederbayern (Eva Opitz und Kollege Volker Dietl) und „Großgruppenspiele“ mit Heiko Thurner. Am Abend wurde dann für alle Teilnehmer ein vorher erarbeitetes Großgruppenspiel durchgeführt.

Der Freitagvormittag widmete sich dann noch folgenden Workshops: „Entspannungstechniken“ mit Moni Ramsauer, „Sing- und Klatschlieder“ von KJR-Mitarbeiterin Sabrina Hartl und die Wichtelwerkstatt von Diana Millgramm, bei der fleißig für die „Warten aufs Christkind“ – Aktionen geübt worden ist.

Viele Hände – schnelles Ende

Nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“, wurde nach dem Mittagessen das Haus gemeinsam abreisefertig gemacht und im Ple-



Auch Laufspiele wurden durchgeführt.

num noch einmal ein Fazit zum Wochenende gezogen.

Laut KJR-Mitarbeiterin Kathrin Malterer sind „die neuen und jungen Betreuer genauso hoch motiviert und voll dabei, wie die „alten Hasen“, die schon länger dabei sind“ und der Kreisjugendring freut sich, dass die Teilnehmerzahlen so hoch sind.

Das ist nur eine der vielen Schulungen gewesen, die im Ausbildungsjahr 2018 angeboten worden

sind. 2019 geht es wieder weiter mit drei Jugendleiterschulungen, einer Profi-Schulung, einer Spielmobilschulung und zwei Bootsführerkursen (in Kooperation mit dem Kreisjugendring Regen und der Kommunalen Jugendarbeit Regen).

Die Termine findet man auf der Homepage unter www.kjr-deggendorf.de und anmelden kann man sich da auch direkt.

Mehr dazu unter www.idowa.plus





*Kreisjugendring
Deggendorf*

Amanstraße 21
94469 Deggendorf

Tel: 0991 / 33775

Fax: 0991 / 31965

E-Mail: info@kjr-deggendorf.de

www.kjr-deggendorf.de

www.facebook.com/KJRDeggendorf